

1 Allgemeine Angaben

Beschreibung und Anwendung

RINOLCRETE PU-P250S ist eine farblose, gebrauchsfertige 3-Komponenten-Schnellhärtungsgrundierung und Kratzspachtelung aus hochwertigem Polyurethanharz und mineralischen Komponenten. RINOLCRETE PU-P250S wird auf vorbereitete Betonuntergründe vor der Beschichtung mit RINOLCRETE Industrieböden aufgetragen. Nach dem Mischen aller Komponenten zeigt RINOLCRETE PU-P250S aufgrund der niedrigen Viskosität ein gutes Eindringen in den Untergrund. Es reduziert die Porosität des vorbereiteten Betons und minimiert so das Auftreten von Luftverdrängung aus dem Beton, die zu Defekten in der Oberfläche des Bodens führt.

2 Verlegeanleitung

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss ausreichend tragfähig sein. Wir empfehlen eine Druckfestigkeit von 25 N/mm², was einem Beton C25/30 oder der Estrichfestigkeitsklasse ZE, ME, AE30 entspricht.

Grundsätzlich ist zu prüfen, ob der Untergrund offenporig, porös o.ä. ist, da in diesen Fällen in der Regel 2 oder mehr Arbeitsschritte erforderlich sind, um einen optimale Porenverschluss zu erreichen. Grundsätzlich muss der Porenverschluss gewährleistet sein, um Blasenbildung in den nachfolgenden Schichten zu vermeiden. Im Einzelfall muss eine Probefläche angelegt werden. Dies gilt auch für stark saugende und/oder poröse Untergründe.

Der Untergrund sollte durch Kugelstrahlen, Fräsen oder präzises Diamantschleifen vorbereitet werden. Anschließend wird die Fläche gründlich abgefegt und abgesaugt.

Der Untergrund muss eine Haftzugfestigkeit von mindestens 1.5 N/mm² aufweisen. Darüber hinaus muss er frei von öligen, fettigen oder trennmittelhaltigen Verunreinigungen, losen Teilen usw. sein. Risse und Hohlstellen müssen vorher gut vorbereitet werden. Die Restfeuchte des Untergrundes muss < 8 % betragen.

(gemessen nach dem CM-Messverfahren). Es muss auch sichergestellt sein, dass keine aufsteigende/drückende Feuchtigkeit vorhanden ist.

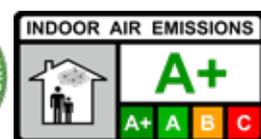
Es ist darauf zu achten, dass vor und während der Aushärtungsphase keine silikonhaltigen oder sonstigen reaktionsstörenden Stoffe mit RINOLCRETE PU-P250S in Berührung kommen.

Verarbeitung

Vor der Verarbeitung muss das Material mindestens auf Umgebungstemperatur (Raum- und Bodentemperatur) akklimatisiert werden. Die ideale Temperatur liegt im Bereich von 16-22°C; dies ist auch der bevorzugte Temperaturbereich für das Mischen, Verlegen und Aushärten. Das Produkt wird in vordosierten Mehrkomponentenverpackungen geliefert. Es dürfen nur vollständige Gebinde gemischt werden.

Schütteln Sie das Harz RINOLCRETE (red cap) Comp. A 2,7Kg-Packung und gießen Sie es vollständig in einen sauberen Behälter. Geben Sie den Härter RINOLCRETE Comp. B 2,7Kg Packung hinzu und mischen Sie für ca. 30 Sekunden mit einem elektrischen Rührer (Schneckenwelle). Nach schrittweiser Zugabe des Füllstoffes RINOLCRETE PU-P250S Comp. C, erneut 1 - 2 Minuten bei 1500-2000 U/min homogenisieren. Es ist darauf zu achten, dass der Füllstoff mit den flüssigen Komponenten gut benetzt ist und die Mischung homogen ist. Das Einrühren von Luft ist zu vermeiden.

RINOLCRETE PU-P250S wird mit einer Metallkelle oder einem Gummischieber auf den vorbereiteten Untergrund aufgetragen und mit einer kurzflorigen Rolle nachgerollt, wobei darauf zu achten ist, dass keine Pfützenbildung entsteht. Nach dem Auftragen der Grundierung wird sofort mit RINOL QS20 oder RINOL QS30 Quarzsand (ca. 1 bis 2 kg/m²), je nach Verlegeanforderung, abgestreut.



Informationen zum Produkt		
1	Größe der Verpackung Komponente A (Harz) Komponente B (Härter) Komponente C (Füllstoff)	11,9 Kg 2,7 Kg 2,7 Kg 6,5 Kg
2	Farben	farblos
3	Lagerfähigkeit / Lagerung	9 Monate bei 5 - 30°C, vor Frost und direkter Sonneneinstrahlung schützen, auch beim Transport

Technische Daten		
Flüssige Mischung (A+B+C)		
1	Dichte (20°C)	ca. 1,5 g/cm ³
2	Verarbeitungszeit (20°C)	ca 5 minuten
3	Verarbeitung / Material Raum- und Umgebungstemperatur	5 - 25 °C (mind. 3 °C über dem Taupunkt, auch während der Verlegung und Aushärtung)
4	Materialverbrauch (hängt u. a. vom Substrat ab)	ca. 500 - 1000 g/m ²
5	Begehbarkeit (20°C)	nach ca. 3 Stunden
6	Nächste Beschichtung (20°C)	innerhalb von 3-24 Stunden
7	Rel. Luftfeuchtigkeit	40 - 80 % während der gesamten Verlege- und Aushärtungsphase

Technische Daten		
Ausgehärtetes Material Gemisch		
1	Klebekraft (DIN ISO 4624)	> 1,5 N/mm ² (Betonversagen)

Gesundheits- und Sicherheitsmaßnahmen

Informationen zum Umgang mit dem Produkt entnehmen Sie bitte dem aktuellen und gültigen Sicherheitsdatenblatt und den Richtlinien der chemischen Industrie zum Umgang mit Beschichtungsstoffen (M004/M023). Bei der Verarbeitung sind geeignete Schutzkleidung und Schutzbrille zu tragen. Werkzeuge sofort nach Beendigung der Arbeiten mit RINOL DE-X10 reinigen.

Hautkontakt mit Flüssigharzen kann zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen und Allergien führen. Nach ordnungsgemäßer Aushärtung ist das Produkt physiologisch unbedenklich.

Hinweis

Die Kenndaten sind von uns ermittelte Näherungswerte, die nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen haben. Aus dem Produktdatenblatt können daher keine Haftungsansprüche abgeleitet werden.

Mögliche Schichtaufbauten und nähere Informationen zum Einbau von RINOLCRETE Produkten entnehmen Sie bitte dem RINOLCRETE Technischen Leitfaden oder wenden Sie sich an unser technisches Team.

Nur die neueste Version des technischen Merkblatts ist gültig und ersetzt alle älteren Merkblätter.

Wichtiger Hinweis

Neben der Umgebungstemperatur ist auch die Bodentemperatur von entscheidender Bedeutung. Chemische Reaktionen werden im Allgemeinen bei niedrigen Temperaturen verzögert. Bei niedrigen Temperaturen verlängern sich die Verarbeitungszeit des Materials und die vollständige Aushärtung der Beschichtung. Niedrige Temperaturen erhöhen die Materialviskosität und damit den Materialverbrauch. Bei höheren Temperaturen werden die chemischen Reaktionen verkürzt, so dass sich die Verarbeitungszeit des Materials, die Wiederbeschichtungszeit und die vollständige Aushärtungszeit der Beschichtung verringern.

Grundsätzlich die Beschichtung vor rückseitiger und drückender Feuchtigkeitseinwirkung auch während der Nutzung schützen.

Die Anwendungsbeispiele beruhen auf unseren besten Kenntnissen und Erfahrungen. Wir empfehlen immer, vor der Verlegung Tests vor Ort durchzuführen.

Rechtshinweis

Aufgrund der unterschiedlichen Materialien, Untergründe und abweichenden Arbeitsbedingungen kann von RCR Flooring Products Italia S.r.l. oder RCR Flooring Products GmbH keine Garantie für ein Arbeitsergebnis oder Haftung, gleich aus welchem Grund und / oder Rechtsverhältnis, übernommen werden. Im Übrigen gelten die jeweils aktuellen Allgemeinen Geschäftsbedingungen der RCR Flooring Products Italia S.r.l. bzw. RCR Flooring Products GmbH, die bei uns angefordert oder unter www.rinol.it aktuell eingesehen und ausgedruckt werden können. Wir behalten uns ausdrücklich das Recht vor, Änderungen an den Produktspezifikationen vorzunehmen.

CE - Kennzeichnung

DIN EN 13813 "Estrichmörtel und Estriche - Estrichmassen - Eigenschaften und Anforderungen" (Jan.2003) legt Anforderungen an Estrichmörtel für Fußbodenkonstruktionen in Innenräumen fest.

Auch Kunstharzbeschichtungen und -versiegelungen werden von dieser Norm erfasst. Produkte, die dieser Norm entsprechen, müssen mit der CE-Kennzeichnung versehen sein.

 RCR Flooring Products Italia S.r.l. Via V. Chiarugi 76/U 45100 Rovigo - Italia
05 ¹ EN 13813
1119-CPR-0833 09 EN 1504-2

Kunstharzestrich/-beschichtung für den Innenbereich von Gebäuden (Aufbau nach technischen Merkblättern)	
Brandverhalten:	Bfl-s1
Freisetzung von ätzenden Stoffen:	SR
Wasserdurchlässigkeit:	NPD ²
Verschleißwiderstand:	NPD ²
Haftzugfestigkeit (Bond):	B > 2,0
Schlagfestigkeit:	NPD ²
Trittschallisolierung:	NPD ²
Schallabsorption:	NPD ²
Chemische Beständigkeit:	NPD ²

-1) die letzten beiden Ziffern des Jahres, in dem die CE-Kennzeichnung angebracht wurde.
 -2) NPD = No Performance Determined; Kennwert nicht festgelegt.

CE-Kennzeichnung: 1504-2

Mechanisch beanspruchte Fußbodensysteme, deren Produkte der DIN EN 1504-2 entsprechen, müssen auch die Anforderung der DIN EN 13813 erfüllen.

DIN EN 1504-2 "Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken - Teil 2:" "Oberflächenschutzsysteme für Beton" spezifiziert die Anforderungen an die Oberflächenschutzverfahren "hydrophobe Imprägnierung", "Imprägnierung und Beschichtung". Bei Bedarf kann das entsprechende Merkblatt angefordert werden.

EU-Verordnung 2004/42 (Decopaint-Richtlinie):

Der maximal zulässige Gehalt an VOC (Produktkategorie IIA / j Typ sb) gemäß EU-Verordnung 2004/42 beträgt 500g/l im gebrauchsfertigen Zustand (Limit 2010). Der Höchstgehalt von RINOLCRETE PU-P250S im gebrauchsfertigen Zustand beträgt <500g/l VOC.

GIS Code : WGK PU 40

Für weitere Informationen über den Giscode kontaktieren Sie bitte Wingis online unter <https://wingisonline.de>